

Sie sind herzlich eingeladen zu unseren **Gottesdiensten**:

- jeden Sonntag 10.00 Uhr in der Aula/Kirche des Bethesda Spitals
- 14täglich am Donnerstag um 15.00 Uhr im Alterszentrum Gellert Hof
- 14täglich am Montag um 16.00 Uhr im Alterszentrum Wesley Haus

Die Gottesdienste aus der Aula/Kirche des Bethesda Spitals werden live übertragen:

- per Livestream unter [www.bethesda-spital.ch/gottesdienst](http://www.bethesda-spital.ch/gottesdienst)
- im Hauskanal 4 des Spitals

Sie können an folgenden **Tagzeitengebeten** teilnehmen:

- Mittagsgebet Mo – Fr 12.10 – 12.30 Uhr im Raum der Stille des Bethesda Spitals (Trakt G 1)
- Morgengebet in der Regel Mo und Do 07.30 – 07.50 Uhr in der Kapelle der Casa Bethesda.  
Konkrete Termine unter [www.casa-bethesda.ch](http://www.casa-bethesda.ch)

Sie können telefonischen **Kontakt mit der Seelsorge** aufnehmen:

- im Spital: 061 315 21 30 / 061 315 21 45
- im Gellert Hof: 061 695 44 57
- im Wesley Haus: 061 686 66 52

**Basler Tele-Bibel: 061 262 11 55**

Gedanken zu Texten aus der Bibel  
täglich frisch – Tag und Nacht

**bethesda**   
**STIFTUNG**

E-Mail: [seelsorge@bethesda-spital.ch](mailto:seelsorge@bethesda-spital.ch)  
[www.bethesda.ch](http://www.bethesda.ch)



# *Ein Wort zum Leben*

Der HERR ist nahe

29. Nov. – 13. Dezember 2024

---

# Der HERR ist nahe

---

## DER HERR IST NAHE

Diese vier Wörter auf einem Betonblock im Sockelbereich der Gellertkirche sind mir vor einigen Monaten beim Vorbeigehen zum ersten Mal aufgefallen. Ich habe mir bestätigen lassen, dass der Satz schon immer dort zu lesen war – seit 1964 also. Anfang September wurde das 60-jährige Jubiläum der Gellertkirche gefeiert. Ich habe diese ganze Zeit im Quartier gewohnt und bin also jahrzehntelang dann und wann an diesem biblischen Zuspruch vorbeigelaufen, ohne ihn je wahrzunehmen.

Zum Glück bin ich nicht blind und taub gewesen für die adventlichen Verheissungen in der Bibel. Ich stelle mir aber vor, dass die vier Wörter bei der Kirchentüre für Pfarrer und Mitarbeitende der Gellertkirche im Vorbeigehen oft eine ermutigende Erinnerung an Gottes Gegenwart waren und sind.

Mein überraschendes Erlebnis ist mir zum Bild geworden für die Blindheit und Taubheit so vieler Menschen für die frohe Botschaft von Gottes Kommen in unsere Welt. Schaufenster und Medien sind jetzt wieder voll von weihnachtlichen Symbolen, aber es geht nur um Geschenke und Umsatz, nicht um das, woran Advent und Weihnacht erinnern: an Gottes Kommen und Gegenwart in unserer Welt und Zeit. In Jesus ist Gott ein Mensch geworden.

### «Wir sahen seine Herrlichkeit»

So hat es Johannes am Anfang seines Evangeliums (1,14) gesagt. Und als Jesus nach seiner Auferstehung wieder in die himmlische Welt zurückgekehrt ist, hat er seine Jünger nicht verlassen, sondern ihnen versprochen: «Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt» (Mt 28,20). Damit dürfen und sollen wir rechnen, bis er endgültig wiederkommen wird.

## Advent – Zeit der Erwartung

Wir sind eingeladen, uns auf die Wiederkunft von Jesus einzustellen. Niemand weiss, wie nahe sie uns in zeitlicher Hinsicht ist. Immer wieder hat es Berechnungen und Spekulationen von Menschen gegeben, die gemeint haben, sie wüssten mehr darüber als die Bibel sagt. Wir sollen uns davon nicht verunsichern lassen. Wir warten ja nicht auf den Weltuntergang, sondern auf unsern HERRN, der uns schon hier und heute nahe ist.

## Advent – Zeit der Freude

Der Apostel Paulus fordert im Brief an die Philipper (4,4f) auch uns auf: «Freuet euch im HERRN allezeit, und nochmals sage ich: Freuet euch! Lasst eure Freundlichkeit allen Menschen kundwerden! *Der HERR ist nahe.*» Auch Sie, liebe Leserin, lieber Leser, dürfen sich freuen, dass der HERR Ihnen nicht fern ist, dass er Ihnen nicht aus dem Weg geht, dass er Sie nicht links liegen lässt. Freuen Sie sich, dass Sie sich vor ihm und seiner Nähe nicht fürchten müssen. Freuen Sie sich, dass Sie sich nicht mit Höchstleistungen zu ihm hocharbeiten müssen. «Siehe, dein König kommt zu

dir!» (Sach 9,9). Er kommt zu Ihnen, um gerade an den Tiefpunkten Ihrer Schwachheit und auch Ihres Versagens Ihr Helfer zu sein.

«Freut euch!» - das ist kein Befehl, dass Sie doch ein wenig fröhlicher dreinschauen sollten. Es ist ein Zuspruch, ein Trost. Wenn der HERR bei Ihnen ist, dann sind Sie vielleicht nicht aufgestellt und überschäumend von Lebenslust. Aber Sie sind getröstet. Sie haben Gottes Güte und Freundlichkeit erlebt und das wird auch Sie freundlicher gegen Ihre Mitmenschen machen.

### «Näher, mein Gott, zu dir!»

Ich habe ein Foto mit vier Kerzen vor den grauen Betonblock eingeschoben. Eine Hand zündet die erste Adventskerze an. Weil der HERR nahe ist, will auch ich mich IHM zuwenden und das Licht von ihm weitergeben, wie Jesus es gesagt hat (Mt 5,16): «Lasset euer Licht leuchten vor den Menschen, dass sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.»

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen

*Josua Buchmüller, Pfarrer i. R.*